

Prozesse automatisieren, Effizienz steigern

Meilensteine

1958 Walter Schmid gründet die gleichnamige Elektroinstallationsfirma in St. Gallen.

1975 Die 1968 geschaffene Schalttafelabteilung konzentriert sich auf Prozessautomation.

1992 Die Schmid AG wird in zwei Aktiengesellschaften aufgeteilt und verkauft. Die Schmid Automation AG wird von einem leitenden Angestellten übernommen.

1995 Übernahme der Tätigkeiten der Filtrox-Automationsabteilung.

2008 Eintritt in den US-Markt. Aufnahme des UL-Standards und der Programmierung von Rockwell-Steuerungen ins Portfolio.

2018 Strategische Neuausrichtung mit Fokus auf alle von den Lebens- und Arzneimittelbehörden regulierten Branchen.

2021 Die Gründung der Firma Schmid Schaltanlagen AG erfüllt ein Kundenbedürfnis. Sie wird 2023 umfirmiert und bleibt exklusiver Lieferant von Schaltanlagenkombinationen.

2022 Simon Sauter, seit 2017 im Unternehmen, übernimmt im Rahmen eines Management-Buyouts alle Aktienanteile.

2024 Erweiterung des Leistungsspektrums und Aufbau einer Abteilung für Digitalisierung.

In den Sektoren Getränke, Lebensmittel, Getreide und Life Sciences erneuert und modernisiert die Schmid Automation AG Produktionsanlagen. Das eigenständige, international tätige St. Galler Unternehmen setzt auf solide ausgebildete Fachkräfte sowie auf ein tiefes Verständnis der Kundenprozesse.

Von der Milchverarbeitung und Käseherstellung bis zur Produktion von Schokolade, Mehl, Brot, Müsli und Snacks sowie Speiseeis, bei Softdrink-, Wein- und Fruchtsaftproduzenten, in der Getreideverarbeitung, insbesondere in Mälzereien, Mühlen, Mischfutterwerken und Siloanlagen, aber auch in der pharmazeutischen Industrie oder bei Infrastrukturprojekten: Hier sorgen Lösungen der Schmid Automation AG für optimierte Prozesse. Das Unternehmen, das aus einer 1958 in der Stadt St. Gallen gegründeten Elektroninstallationsfirma hervorgegangen ist, hat sich als unabhängiger Systemintegrator für ganzheitliche Automationssysteme, vom Schaltschrank bis zum Prozessleitsystem, im Markt etabliert. Bedient werden Kunden weltweit, von Europa über Afrika bis nach Asien und Amerika.

Mälzereien, Silo- und Mischfutteranlagen

«Einen Namen geschaffen hat sich das Unternehmen vor allem in der Mälzerei-Industrie», erläutert Eigentümer und Geschäftsführer Simon Sauter. Entsprechend ist die Schmid Automation AG stark in Deutschland präsent, wo traditions-gemäss zahlreiche Betriebe Braugerste verarbeiten. Seit 1989 wird dieser Markt mit einer eigenen Niederlassung in Augsburg bearbeitet. Dazu kommen Mälzereien weltweit, von Holland bis nach Kenia.

Auch im Getränkegeschäft präsentiert sich das Kundenportfolio sehr international. Davon zeugen zahlreich ausgeführte Aufträge in Deutschland und in der Türkei, in Grossbritannien und in den USA, aber beispielsweise auch aus Angola und Nigeria. Alles andere als unbedeutend ist auch der Schweizer Markt. Hier modernisiert oder entwickelt die Schmid Automation AG Prozessleitsysteme für Silo- und Mischfutteranlagen. Von optimierten Prozessen profitieren in diesem Bereich namhafte Getreideverarbeiter, insbesondere die Landi- oder die Ufa-Gruppen.



1

Life Science-Segment wird ausgebaut

Erfolgreich verläuft das Geschäft in der pharmazeutischen und bio-pharmazeutischen Industrie, dem sogenannten Life Sciences-Sektor. Zum Kundenkreis zählen hier etwa die Naturheilmittelproduzentin A. Vogel AG, Roggwil, oder die Biogen Switzerland AG in Luterbach bei Solothurn. Jüngst realisiert wurde ein Projekt für die ebenfalls in St. Gallen lokalisierte CSL Vifor AG. Es ging um die sichere Prozessführung bei Rührkesselreaktoren, die für die Herstellung von Eisenpräparaten verwendet werden. Ihr Leistungsspektrum rundet die Schmid Automation AG mit Lösungen für Infrastrukturanlagen ab. So plante und baute das St. Galler Unternehmen für die Hälfte aller Lichtsignalanlagen in der Stadt Zürich die dafür benötigten Schaltschränke. Steuerungstechnisches Know-how implementiert wird ebenso in Frisch- und Abwasseranlagen. Das Seewasserwerk in Arbon, der Abwasserverband Altenrhein oder die ARA Lauterbrunnen bei Interlaken zählen zu den jüngsten Referenzen. Elektroplanungen und Schaltschränke werden darüber hinaus für Smart-Grid-Projekte ausgeführt.

Produktionsprozesse verstehen

Als Systemintegratorin erhebt die Schmid Automation AG den Anspruch, Branchenlösungen aus einer Hand zu bieten. Das Leistungsspektrum reicht dabei von der Konzeptplanung und Beratung über die Elektroplanung bis zum Software Engineering, der Lieferung der Schaltanlagen und der Überwachung installierter Prozessleitsysteme. Weil nicht nur Neuanlagen nachgefragt werden, sondern ein erheblicher Anteil der Kundenprojekte auf Modernisierungen entfällt, also auf sogenannte Retrofits, sind vertiefte Prozesskenntnisse nötig. «Die Produktionsprozesse unserer Kunden zu verstehen, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in unserem Geschäft», bekräftigt



2

Simon Sauter. Er weiss genau, wovon er spricht, hat er doch während seiner beruflichen Laufbahn beide Seiten des Anlagenbaus kennengelernt. Nach dem Maschinenbaustudium an der ETH mit Vertiefung in der Verfahrenstechnik war Sauter für die Pharmaindustrie in Basel tätig, um dort Prozessanlagen zu bauen.

Anschliessend wechselte er zu einer Automationsfirma, wo es zu seinen Aufgaben gehörte, zusammen mit Produzenten Konzepte zu erstellen. Später kehrte er in die Pharma-Branche zurück und verantwortete von 2008 bis 2017 bei Roche in Mannheim als Leiter Engineering alle Investitionsprojekte an einem Produktionsstandort mit 8000 Beschäftigten.

Provida begleitet seit dem MBO

2017 stiess der erfahrene Ingenieur als Geschäftsführer zur Schmid Automation AG und erwarb eine Minderheitsbeteiligung, um fünf Jahre später den Management-Buyout-Prozess mit der vollständigen Übernahme aller Aktivitäten zu vollenden. Seit diesem wichtigen Schritt unterstützt die Provida den neuen Eigentümer des Unternehmens, unter anderem in den Bereichen Lohn- und Finanzbuchhaltung, aber auch in Steuerfragen und bei der Revision.

«Wir werden sehr gut bedient von der Provida-Niederlassung in Rorschach. Es hat sich in kurzer Zeit eine gute Zusammenarbeit entwickelt», sagt Simon Sauter. Sein Unternehmen möchte er organisch weiterentwickeln, wobei er einen Inlandumsatzanteil von mindestens 50 Prozent anstrebt. «Wir sind nach wie vor auch im Ausland engagiert, um kompetitiv zu bleiben.»

Zukunftsträchtiges Geschäft

Nach vier «super Quartalen» bis April 2025 sei die nahe Zukunft zwar schwer einschätzbar. Dennoch blickt Sauter



3

1. Im Bereich Life Sciences sieht die Schmid Automation AG erhebliches Wachstumspotenzial.
2. Software-Entwicklung gehört zu den Kernleistungen, neben der Konzeptplanung und Beratung, der Elektroplanung und dem Schaltanlagen- und Steuerungsbau.
3. Keine Berührungsängste zur Elektrotechnik: Fachleute der Schmid Automation AG im Einsatz im Feld.
(Bilder: Schmid Automation AG)

trotz aller Unsicherheiten zuversichtlich in die Zukunft.

Die Erneuerung des Anlagebestands werde sich fortsetzen, es müsse insbesondere aufgrund des Arbeitskräftemangels vermehrt automatisiert werden. «Wir bewegen uns in einem guten und zukunfts-trächtigen Geschäftsumfeld», versichert der Geschäftsführer.

Konkret soll die Zahl der Beschäftigten von gegenwärtig 26 bis Ende 2025 auf 29 steigen. Anders als noch im vergangenen Jahr habe sich die Situation am Arbeitskräftemarkt verändert, seien gute Fachkräfte gegenwärtig besser verfügbar geworden. «Wir sind mit Elektro- und Softwareingenieuren tätig. Ausgebildete Automatiker oder auch Elektroinstallateure, welche anschliessend eine Fachhochschule besucht haben, sind für Simon Sauter ideale Kandidaten. «Wir brauchen Leute, die keine Berührungsängste zur Elektrotechnik haben.»

Kundenanlagen nahtlos vernetzen

Im Fokus stehen für die nahe Zukunft vor allem die Neukundengewinnung und die strategischen Geschäftsfelder in den Bereichen Lebensmittel, Getränke und Life Sciences. Darüber hinaus will die Schmid Automation AG ihre Kunden vor allem in der Digitalisierung beraten und unterstützen. Künstliche Intelligenz (KI) soll auch in den Produktionsprozessen angewandt werden und für eine nahtlose Vernetzung von Kundenanlagen sorgen.



Simon Sauter
Eigentümer und
Geschäftsführer

Schmid Automation AG
Moosmühlestrasse 8
9001 St. Gallen

T 071 272 33 40
info@schmidautomation.com
www.schmidautomation.com